

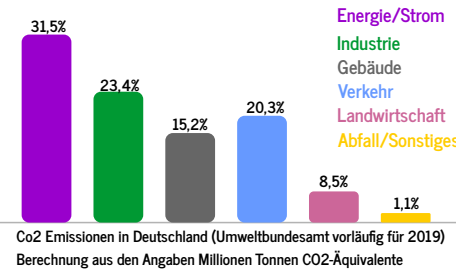
KEINE ZEITUNG

STERBLICHKEIT ANDERER ERKRANKUNGEN IM VERGLEICH • INTERESSANTES ZUM THEMA UMWELTVERSCHMUTZUNG • INBEE MIT OHNE „INFIZIERTE“

SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT DER EXISTENZ EINER SAUBEREN UMGEBUNG

Wussten Sie eigentlich, dass Deutschland, der EU-weit größte Exporteur von Kunststoffabfällen ist? Im letzten Jahr (2020), so hat das Statistische Bundesamt ermittelt, wurden 1.004 Mio. Tonnen exportiert. Vorrangig nach Malaysia, was die Frage aufruft, ob es dort ganz besondere Möglichkeiten der Verwertung gibt oder es schlichtweg dort am besten „untergebracht“ werden kann. Interessant erscheint uns die Studie des Ocean Conservancy, in der beschrieben wird, dass Asien, speziell Länder um Malaysia herum, für 60% des gesamten Plastikmülls im Ozean verantwortlich ist. Einen faden Beigeschmack hat es, zu wissen, dass wir hier in unserem Land den Müll exportieren und dieser Müll dort dann zu einem hohen Anteil im Meer landet. Getreu dem Motto, aus den Augen, aus dem Sinn und

wir hier verschmutzen ja keine Weltmeere. Natürlich wird es uns überhaupt nicht leicht gemacht, denn fast überall wird so viel doppelt und dreifach verpackt. Auch wenn es den Anschein hat, wir hier in Deutschland sind doch weit entfernt davon, verantwortlich zu sein - wir würden uns wirklich freuen, wenn Sie ab und zu daran denken, dass wir es doch sind. Wir als Kunden entscheiden, was wir kaufen und was letztlich am Markt Bestand hat. Die Co2 Auswertung sieht wie folgt aus:



INBEE MIT OHNE INFIZIERTE

Wer sich vollkommen neutral, ohne jedwede Bewertung, Verharmlosung oder Überspitztheit mit den offiziellen Zahlen der Corona Zeit auseinander setzen möchte, kann seit November 2020 dazu eine ganz einfache App nutzen. Die inbee App. Für`s Smartphone, als Desktop Variante oder per täglicher Nachricht über Telegram. In dieser App finden sie jeden Tag, die tagesaktuellen Zahlen zur Pandemie. Die reale Auslastung der Intensivstationen vom Divi (deutschen Intensivbetten Register) und der Helios Kliniken, sowie eine Übersicht der täglichen Daten des Robert Koch Institutes. Außerdem natürlich auch die Anzahl der geimpften Personen. Somit liefert inbee, alle wichtigen Daten, der offiziellen Quellen, auf einer Übersicht, ohne umständlich alles auf den jeweiligen Webseiten zu suchen.

Was Sie nicht finden werden, sind die Werte der PCR Tests und dies hat einen Grund, den wir hier gerne erläutern wollen. Die Entwicklerin der App sagt: „Wenn ein Test so eine hohe Fehlerquote haben kann, und hier vertraue ich Herrn Spahn, mit seinen Worten im Juni 2020 - „... durch zu umfangreiches Testen zu viele falsch Positive haben. Weil die Tests ja nicht 100 Prozent genau sind, sondern auch eine kleine, aber eben auch eine Fehlerquote haben. Und wenn sozusagen insgesamt das Infektionsgeschehen immer weiter runter geht, und Sie gleichzeitig das Testen auf Millionen ausweiten, dann haben Sie auf einmal viel mehr falsch Positive...“ - dann kann ich es nicht vertreten, diesen extrem vagen Wert, bei so einem wichtigen gesundheitlichen Thema einzubeziehen.“ Mehr dazu auf inbee.de

STATISTIK: WIE STERBEN MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

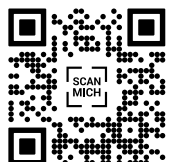
Die häufigsten Todesursachen in Deutschland 2019 im Vergleich zu allen Corona- Todesfällen von 2020

Herz-Kreislauf-Krankheiten	331.211
Tumore und Krebs	239.591
Erkrankung des Atemsystems	67.021
Psychische Krankheiten	57.839
Unfälle und Gewalt	41.779
Erkrankung des Verdauungsystems	41.421
Ungewöhnliche Befunde	37.412
Covid-19 (Stand 31.12.20)	34.182
Erkrankungen des Nervensystems	34.173
Erkrankungen des Stoffwechsels	33.626
Erkrankungen der Harn und Geschlechtsorgane	24.740
Suizide	9.041

WICHTIG Bitte informieren Sie sich selbst über die Geschehnisse! Nicht über die TV-Sendungen, deren täglich Brot es ist, gute Schlagzeilen zu produzieren, weil sie von Einschaltquoten abhängig sind. Vertrauen Sie guten Ärzten, guten Journalisten und vor allem Ihrem Menschenverstand.

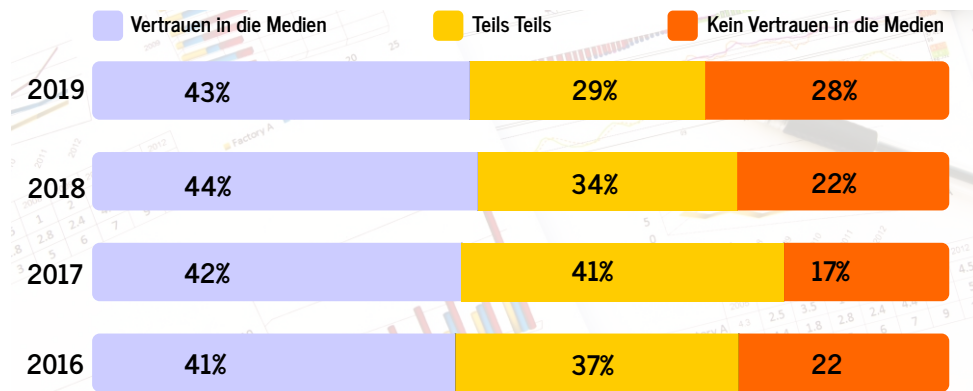
Sie möchten KEINE ZEITUNG selbst in die Haushalte verteilen oder in Ihren eigenen Räumen auslegen? Bestellen Sie hier kostenfrei Ausgaben: keizei.de

kostenlos



KEINE ZEITUNG

GUTER JOURNALISMUS VS SCHLECHTER JOURNALISMUS • „ICH FINDE DIE MASKE GUT“ • PFLEGEKRÄFTE MEIDEN ÜBERALL IMPFUNGEN



GUTER JOURNALISMUS VS SCHLECHTER JOURNALISMUS

Der WDR selbst, hatte bereits 2015 eine Studie veröffentlicht, in der 42% der Befragten angaben, sie würden den Medien nicht vertrauen. Von 2016 bis 2019 hat es sich die Johannes Gutenberg Universität zur Aufgabe gemacht, auf Langzeit über 4 Jahre das Vertrauen zu messen. Das Ergebnis sehen Sie oben und es ist für uns erschreckend. Wenn wir das sehen, dann stellt sich schon die Frage nach dem Warum. Wenn zuletzt 57% sagten, sie vertrauen gar nicht oder nur teils, dann ist das ein Armutszeugnis für die Branche, die eigentlich dazu da sein sollte, uns alle mit wichtigen Informationen zu versorgen.

Im Bezug auf die Pandemie 2020/2021 werden wir sehen, inwieweit sich diese Zahlen noch verändern. Ob die Menschen in dieser Krisenzeit wieder etwas Vertrauen gewonnen

haben oder dieses vielleicht sogar noch weniger geworden ist.

Medien haben teilweise unglaublich viel Macht und hier besteht die Kunst darin, diese nicht auszunutzen. Wie ist das bei Ihnen? Sind Ihnen spannende Headlines wichtig? Wie hoch ist bei Ihnen das Bedürfnis, nach neutralen Journalismus? Wir können diese Fragen sehr leicht beantworten, denn für uns hat journalistische Arbeit etwas mit Wahrheit und Mut zu tun. Nicht mit Abhängigkeit und Tragik. Letzten Endes muss aber jeder für sich entscheiden, welche Form von Berichterstattung passt. Angesichts der Tatsache, dass so viele eben nicht mehr vertrauen können, wäre aus unserer Sicht ein Umdenken in Richtung „Was möchte der Zuschauer wirklich“ notwendig.

„ICH FINDE DIE MASKE GUT“

Einige Menschen schlagen bei diesem Satz die Hände über den Kopf. Andere sind genau der selben Meinung. Hilft die Maske, hilft sie nicht? Ist sie sogar schädlich? Diese Fragen aber, stellen sich wohl beide Seiten. „Beweise“ gibt es für beide Thesen und so glaubt jeder das, was seiner eigenen Meinung am nächsten kommt. Sehr viele Menschen können das akzeptieren und gut nebeneinander leben. Aber es gibt leider auch Menschen, die fühlen sich dazu berufen, andere zu belehren oder gar zu beschimpfen. Aber was wäre denn, wenn niemand „Recht“ hätte oder beide und wir den jeweils anderen in seiner Welt belassen könnten, solange dieser uns nicht schadet. Mit nicht schaden, meinen wir z.B. wenn im Supermarkt nichts los ist und man genügend Abstand halten kann. Oder in einer Postfiliale, in der keiner ist oder einem Zugabteil, welches leer ist. Haben wir es verlernt, situationsbedingt zu entscheiden, ob eine „Gefahr“ besteht oder nicht? Das wäre schade, denn genau das macht uns auch menschlich. Glauben Sie, dass wir nicht dazu fähig sind? Das wir eine Anweisungen einer Regierung brauchen, um in der Gemeinschaft zurechtzukommen? Angesichts der globalen Veränderung in der Bevölkerung, eine berechtigte Frage.

WARUM PFLEGEKRÄFTE BEI DER IMPFUNG SKEPTISCH SIND UND WELTWEIT VERZICHTEN

Am 2. März berichtete Reuters, dass höchstens die Hälfte des Pflegepersonals im medizinischen Sektor der Schweiz, nur 30 Prozent des Personals des deutschen Pflegeheimbetreibers BeneVit Group und etwa die Hälfte des Gesundheitspersonals in franzö-

sischen Pflegeheimen bereit waren, sich impfen zu lassen. In den USA verweigern 20 bis 50 Prozent die Impfung. Die Impfung ist nur Eigen- aber kein Fremdschutz. Sie verhindert zu einem erfreulich hohen Prozentsatz schwere Erkrankungen, jedoch nicht die

Infektion und eine mögliche Übertragung. Somit wirkt das Handeln recht nachvollziehbar, gerade bei jungen Mitarbeitern. Keiner sollte sich eventuellen Nebenwirkungen aussetzen müssen, die aus einer nicht unbedingt notwendigen Behandlung entstehen.

WICHTIG Bitte informieren Sie sich selbst über die Geschehnisse! Nicht über die TV-Sendungen, deren täglich Brot es ist, gute Schlagzeilen zu produzieren, weil sie von Einschaltquoten abhängig sind. Vertrauen Sie guten Ärzten, guten Journalisten und vor allem Ihrem Menschenverstand.

Sie möchten KEINE ZEITUNG selbst in die Haushalte verteilen oder in Ihren eigenen Räumen auslegen? Bestellen Sie hier kostenfrei Ausgaben: keizei.de

kostenlos

